

Laila-ar-Ra'ad des 6. Gottenamens nach dem Tag des Fastens, 253 Rastullah, Spätnachts

Greifenfurt, 25. Phex

Hier sitzen wir also und trinken Tee.

Dieser Raum ist wirklich bemerkenswert.

Bredo fallen Zuckerstückchen in den Tee, Fildorn findet Honigplätzchen auf einem Teller.

Dann taucht plötzlich eine rothaarige Frau auf.

Wie sich herausstellt, ist sie die Quelle der Magie hier und auch die Erschafferin dieses Raumes. Ich bin etwas erstaunt, dass sie perfektes Tulamidya spricht, aber noch mehr, dass die anderen sich mit ihr problemlos auf Garethi unterhalten.

Während sie mit Fildorn diskutiert, meint Bredo, er wüsste gerne mehr über mich und bietet mir einen Sitzplatz neben sich an.

Ich möchte nicht unhöflich sein und nehme Platz.

Er stellt mir ein paar Fragen und gerade als ich antworten möchte, taucht dieser Brenno wieder auf.

Der Junge hat ein großes Talent immer dann zu erscheinen, wenn ich mich mit jemandem unterhalten will.

Eigentlich sollte er das Fenster bewachen, das ich geöffnet hatte, aber er hat einen Stuhl hineingestellt.

Der poltert auch just in dem Moment, als er uns davon berichtet.

Fildorn und Bredo wollen nachsehen, ob ein Ork eingedrungen ist.

Nach eine Weile kommt Bredo wieder und meint, dass vor dem Haus ein Steinwesen gegen die Türe poltert und ein Ork im Garten zaubert.

Ich vermute, dass es die Statue vom Brunnen ist, die eindringen will.

Die Rothaarige erklärt, dass die Türe halten wird, weil sie von einer Dryade wachsen gelassen wurde und Stein ihr nichts anhaben kann.

Während die anderen Pläne schmieden, die allesamt zum scheitern verurteilt sind, warte ich ab, bis sie das erkennen.

Dann schlage ich vor, den Ork mit einem Zauber, der ihn in den Boden sinken lässt, außer Gefecht zu setzen.

Ich kann ihn auch zum schweigen bringen.

Bredo ist außer sich, weil ich das nicht früher gesagt habe.

Ich verstehe nicht, warum er meine Höflichkeit nicht zu schätzen weiß.

Außerdem denke ich mir, das er einen Eindruck meiner Fähigkeiten hätte, wenn uns Brenno nicht unterbrochen hätte.

Ich erkläre mich also bereit, den Ork zu beschäftigen, während die anderen ihn sich schnappen wollen.

Diese rothaarige lädt Bredo und Agmorra ins Haus ein, damit sie die Türe öffnen können.

Wir gehen nach unten, wo ich feststelle, dass die Rothaarige das Fenster, das ich geöffnet habe, wieder ordentlich eingesetzt hat.

Durch die Gitter spreche ich zuerst einen Silentium auf den Ork und dann einen Sumpfstrudel.

Es kostet viel Kraft, aber es funktioniert.

Fildorn, Agmorra und Jadwiga stürmen nach draußen und überwältigen den Ork.

Dann kommt Bredo und zündet ihn an.

Jetzt bin ich an einem Mord beteiligt.

Wie konnte ich das zulassen?

Als sie den Ork nach drinnen bringen, fällt mir auf, dass der Golem aufgehört hat, auf die Türe einzuschlagen.

Da er nun keinen Herrn mehr hat, gehe ich zu ihm und befehle ihm "Schlaf" auf Zhayad.

Er antwortet mir, ebenfalls auf Zhayad "A'Granaphon" und bedankt sich für die Befreiung.

Dann sagt er, dass die Erschaffer am Wasser sind.

Gerade als ich ihm dazu eine Frage stellen will, beginnt schwarzer Rauch von seiner Gestalt aufzusteigen und der Körper fällt in sich zusammen.

Wieder im Haus setze ich mich auf die Treppe und reibe mir die Schläfen.

Ich habe an einem einzigen Tag fast meine gesamte astrale Kraft verbraucht.

Dieses Greifenfurt schafft mich.

Ich will wieder in meine Heimat.

Morgen werde ich Marcian sagen, dass ich abreisen werde.

Revision #1

Created 2026-06-23 18:30:46 UTC by Gerrit

Updated 2026-06-23 18:31:03 UTC by Gerrit